Salzburger Pfadfinder
und Pfadfinderinnen

Neuigkeiten vom Wurzl'14

Landes-Leitertagung in Abtenau

Landesverbands-Softshelljacken

Berichte aus den Gruppen und Gilden

SCOUTING intern 2014

Informationen für Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen und Gildemitglieder

PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS

Ausgabe 8 / Juni 2014

Termine

- **Wurzl'14 - Internationales Landeslager der Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen:** 3.-13. August 2014, Bad Hofgastein
- **Besucher-Sonntag am Wurzl'14**: 10. August 2014
- **Festakt: „90 Jahre Pfadfinder Oberndorf“**: 13. September 2014, 19.00 Uhr, Lipplgut
- **Herbstfest für alle Leiterinnen und Leiter**: 27. September 2014, Landesverband
- **Festakt: „90 Jahre Pfadfinder Salzburg 2- Katze“**: 4. Oktober 2014, Katze
- **GI-Runde:** 8. Oktober 2014 und 26. November 2014, jeweils um 19.30 Uhr, im Landesverband

Wenn ihr in der Gruppe oder Stufe einen Termin habt, der hier und auf www.salzburger-pfadfinder.at erscheinen soll, einfach alle wichtigen Daten per Mail an Haggi schicken (haggi@pfadfinder-muelln.at).

Die Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen bedanken sich bei der Stadt Salzburg und der Salzburger Landesregierung für ihre Unterstützung unserer Jugendarbeit im Jahre 2014.

Ein besonderer Dank gilt unserem treuen Sponsor, der Volksbank Salzburg .

Impressum:

Herausgeber:
Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Fürstenallee 45, A-5020 Salzburg
Redaktion & Layout: Christian Haggenmüller

Druck: Flyeralarm

Kontakt:

Landesverband – Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Fürstenallee 45 • A-5020 Salzburg
Telefon: +43/662/823637 • Fax-DW: 16
landesverband@salzburger-pfadfinder.at
Sekretariatszeiten:
Mo & Do: 8.30- 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 21.00 Uhr
Bundesverband – Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
Stöberplatz 12 • A-1070 Wien
Telefon: +43/1/5233195 • Fax: +43/1/5233195-44
bundesverband@ppoe.at • www.ppoe.at

Wurzl-Neuigkeiten

Wurzl-Info-Abend im LV

Am 16. Mai fand ein Infoabend für alle interessierten Pfadfinder und Nicht-Pfadfinder statt, die heuer am Wurzl´14 in Bad Hofgastein dabei sein werden. An die 70 Personen waren in den Landesverband gekommen, um den aktuellen Vorbereitungsstand und wichtige Informationen über das Lager zu erfahren.
Sogar zwei Vertreter von Tauriska aus dem Pinzgau und zwei Funkamateure aus Wels waren extra angereist.
Nach einem kurzen Kennenlernspiel wurden sämtliche Bereiche durch die einzelnen Bereichsleiter vorgestellt und erläutert. Die Techniker berichteten beispielsweise über ihren bevorstehenden Einsatz vor dem Lager, um dort die benötigte Infrastruktur aufzubauen. Es müssen Kanäle gegraben, Rohre verlegt und elektrische Leitungen angelegt werden. Die Finanz berichtete über sämtliche Einnahmen und schon viele kostspielige Ausgaben bezüglich Genehmigungen, Ausleihen von Gerätschaften (Bagger, LKWs, etc.) vor dem Lager und von Sponsoren.
Tonnenweise Obst und Brot, sowie andere Lebensmittel werden durch die Hände der Verpflegung gehen, die alle am Lager versorgen wird. Auch das Rote Kreuz wurde erwähnt, das vor allem die Mitarbeiter verköstigen wird und mit einer Sanitätsstation vor Ort stationiert sein wird. Das Programmteam stellte die Unterlagereinteilungen, das Programm und die Outdoor-Aktivitäten vor, Wanderungen und Hikes, Zweitagesausflüge, Salzburg Stadt-Touren und Abenteuertage.
Anhand von Bildern wurden Eindrücke vom Lagerplatz und von den Aktivitäten rund um Bad Hofgastein gezeigt und der Lagerplatz auf der „Schmaranz-Wiese“, die im Moment noch schön grünt und vor sich hin schlummert. Das wird sich bald ändern und sämtliche Bedingungen werden dort geschaffen, damit das Wurzl´14 ein lustiges, spannendes und abwechlsungsreiches Lager wird und die Kinder sämtliche Wasserentnahmestellen und Stangenhölzer zum Aufbau finden. Am Besuchersonntag ist die Gemeinde von Bad Hofgastein eingeladen, einer gemeinsamen religiösen Feier beizuwohnen und anschließend bei einer Art „Heurigen“ am Lager die Pfadfinderbewegung kennen zu lernen. Auch an diesem Tag wird es für sämtliche Besucher Attraktionen und Programm geben.
Der darauffolgende Montag wird ganz unter dem Motto „sei a dabei“ stehen und wird ein altersübergreifender Mitmachtag werden, der einen krönenden süßen Abschluss verspricht – aber es wird noch nicht allzu viel darüber verraten. Dank der vielen Bereichsleiter, die am Infoabend anwesend waren, wurde der Abend ein großer Erfolg und die Stimmung war sehr gut. Vor allem, als am Schluss Moritz Guttmann den – von Leo Golser komponierten – Lagersong vorstellte und alle mitgrölten, war der informative Teil vorüber und das Buffet wurde eröffnet.Es gab Chili mild und scharf, Aufstriche, Kuchen und genügend Getränke. Die Gäste konnten sich beim gemeinsamen Essen austauschen und informieren und sind nun bereit für unser 4. Salzburger Landeslager in Bad Hofgastein!
Gini

Hungrig und schon gespannt, was es am Wurzl gibt?

Ab sofort gibt es den Wurzl-Speiseplan zum Downloaden und anschauen auf der Homepage! Der Speiseplan soll euch einen Vorgeschmack liefern, wie ihr am Wurzl'14 verpflegt werdet.
Bei der Zusammenstellung des Plans hat das Verpflegungsteam einerseits darauf geachtet, möglichst wenig Fertigprodukte und keine Tiefkühlprodukte zu verwenden und andererseits versucht, auch typische Rezepte für unsere Region einzubauen. Dieser allgemeine Speiseplan kann programmbedingt etwas abweichen.
Beim Mittag- und Abendessen werden jeweils zwei Speisen angeboten. Ihr könnt selber entscheiden, ob ihr nur eine der beiden Speisen oder ob ihr beide kocht.
In Kürze stehen auch die Rezepte zum Download bereit.

Wenn ihr Fragen zur Verpflegung habt, könnt ihr das Verpflegungsteam unter verpflegung@wurzl14.at erreichen.

Wir wünschen euch jetzt schon: “Guten Appetit!”

Toller Anmeldestand für den BiWiWö-Besuchstag

Die Salzburger Biber, Wichtel und Wölflinge kommen uns am 9. August 2014 besuchen und dürfen nicht nur Wurzl-Lagerluft schnuppern, sondern auch ein tolles Abenteuer erleben. Nachdem es ursprünglich ein wenig schleppend mit den Anmeldungen ging, können wir jetzt freudig verkünden, dass wir die 200er-Marke geknackt haben. Wer noch Lust hat, auch mit zu kommen, bitte einfach schnell beim zuständigen Leiter melden. Wir freuen uns auf euch!

Wir dürfen präsentieren: “all my life” – unser Lagersong!

Der junge Salzburger Musiker Leonhard “Leo” Golser hat uns einen genialen Lagersong geschrieben. Zusammen mit seinem ehemaligen Musiklehrer, dem Chorleiter und Tennengauer Pfadfinder, Moritz Guttmann entstand ein Lagerlied am Puls der Zeit. Mo, der vor allem für den inhaltlichen Input zuständig war, besuchte uns zusammen mit Leo schon auf unser Landes-Leitertagung in Abtenau, wo uns die beiden “all my life” zum ersten Mal präsentierten. Jetzt wurde nur noch an ganz kleinen Schräubchen gedreht und das Lied schließlich auch “rein” geschrieben und aufgenommen. Viel Spaß beim Reinhören, Nachsingen und Üben!

“All my life – den offiziellen Wurzl'14 Lagersong” by Leo Golser könnt ihr direkt auf www.wurzl14.at anhören!

Weitere Fotos auf www.salzburger-pfadfinder.at

Landes-Leitertagung 2013/2014 in Abtenau

Die Landesleitung lud zur diesjährigen Landes-Leitertagung nach Abtenau ins Youtels Resort Abtenau. Leider folgten wenige dem Ruf. Leider vor allem , weil alle Anwesenden nicht nur viel Neues kennengelernt sondern auch viel Spaß gehabt haben – war wirklich ein Erlebnis, dass man sich nicht entgehen hätte lassen sollen.
Am Samstag ging es um interessante Themen wie – natürlich dürfte es auch hier nicht fehlen – unser diesjähriges Landeslager „Wurzl'14", das aktuelle und das kommende Bundesthema der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: „Bewegung" und „Coolinarisch" sowie Highlights aus dem Bereich „Internationales".
Rund ums „Wurzl" standen vor allem Spiele-Tests für den „a dabei-Tag" und die erste offizielle Vorstellung des Lagerlieds durch Edel-Barden Mo Guttmann und Komponist Leonhard Golser am Programm. Leos „all my life" ging sofort ins Ohr und begeisterte die Teilnehmer!
Die Beschäftigung mit dem „coolinarischen" führte uns vom Brainstorming über Umsetzungsideen über einen Kräuter- und Heilpflanzenvortrag von Mag. Pharm. – kurz Kräuterhexe – Sigrid Hopferwieser bis hin zu einer Koch-Challenge, die leicht auch als Heimstunde umsetzbar ist.
Romy, unsere „Internationale", stellte vor allem das aktuelle Helfen-mit-Herz-und-Hand Projekt „Medizin im Himalaya" vor und wer Lust hatte, durfte auch eine Runde Sumoringen – Spaß für alle Anwesenden!
Nach dem Abendessen spazierten wir in einer besinnlichen Fackelwanderung zur Abtenauer-Heilquelle bevor wir den Abend gesellig ausklingen ließen. Es wird gemunkelt, dass für ein paar die Zeitumstellung mitten in der Nacht, nicht das letzte war, was unternommen wurde.
Am nächsten Morgen gab es aktives Erwachen um für den Vortrag/das Gespräch mit Rechtsanwalt Dr. Christoph Gernerth von den Tennengauer Pfadfindern und Versicherungsprofi Johann Mayr fit zu sein. Die Disskusionsrunde war so interessant, dass sowohl die anwesenden Leiter als auch die beiden Experten nur sehr schwer einzubremsen waren – es gab ja auch viel Interessantes zu klären.
Nach dem Essen machten wir noch eine kurze zusammenfassende Runde und vertagten die Wahl der Landesleitung.
Alles in allem – wie schon oben erwähnt – ein tolles, inhaltsreiches und unterhaltsames Wochenende mit ausbaufähiger Teilnehmerzahl. ;-)

WURZL'14

INT. LANDESLAGER DER SALZBURGER PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN

Besuchertag: 10. August 2014

Großlagerfeeling und vielfältiges Rahmenprogramm erleben.

Wir freuen uns auf Euch!

Gratis Shuttleservice vom Bahnhof und Parkplatz Schlossalmbahn

Mehr Informationen auf:
www.wurzl14.at

Unsere Lager-Partner und Sponsoren:

VOLKSBANK SALZBURG · KULTUR STADT SALZBURG · Jugend Land Salzburg · GASTEIN · pfeiffer · Salzburg AG · Hervis · Österreichisches Rotes Kreuz

Landesverbands-Softshelljacken

Das Präsidium hat im Dezember 2013 einstimmig beschlossen, allen registrierten Pfadfinder und Pfadfinderinnen ab der GuSp-Stufe, sowie allen LeiterInnen, Aufsichtsratsmitgliedern und allen MitarbeiterInnen einmalig, zum Stichtag 1. Mai 2014, eine Softshelljacke als zusätzliches Uniformteil der Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen kostenlos zur Verfügung zu stellen.
Ab dem Registrierungsjahr 2015 erhalten dann alle neu eingetretenen Mitglieder (wieder ab der GuSp-Stufe) und alle von der WiWö zur GuSp-Stufe überstellten Kinder ebenfalls einmalig kostenlos eine Softshelljacke.
Diese Jacken werden gerade oder wurden bereits in den Gruppen ausgegeben!
Das Präsidium freut sich mit dieser Aktion jedem einzelnen Pfadfinder und jeder einzelnen Pfadfinderin mit der neuen Softshelljacke ein praktisches neues Uniformteil überreichen zu können und bedankt sich bei den beiden Sponsoren, der Volksbank Salzburg und Hervis-Sports ganz herzlich für ihre Unterstützung.

Salzburg 2 - Katze

Winterzeit – Saure-Gurken-Zeit?

Das „alte“ Scouting ist noch nicht kalt, folgt schon ein Neues. Große Ereignisse mit vielen eindrucksvollen Fotos, deren Auswahl einem die Qual der Wahl lassen, finden das Winter-Halbjahr über nicht statt. Das Leben als Pfadi ist in dieser Zeit einfach langweilig... – **weit gefehlt!**

Auf diese Weise haben wir endlich die Möglichkeit über all die „kleinen“ Aktivitäten zu berichten, die normalerweise im Schatten der „großen“ untergehen. Diese Aktivitäten sind es aber, welche die Abwechslung im täglichen Wahnsinn schaffen.

Cocktailparty in der Jurte

Kürzere Tage bringen nicht nur Nachteile mit sich. Besonders dann nicht, wenn es sich um nachtaktive CaEx handelt. Wie manch einer vielleicht weiß, ist der Aufbau einer Jurte schon eine anstrengende Sache – 100.000 Knöpfe. Um wieviel schlimmer muss es dann sein, eine ganze Jurtenburg aufzustellen? Hätte das Unternehmen mit dieser Überzeugung begonnen, so hätte es wohl höchstens für ein Gericht vom Hot-Dog-Stand gereicht.

Doch mit dem Ansatz „wir bauen ein Party-Zelt – und das nur für uns und so wie es uns gefällt“, ist alles zu schaffen. Im Nu waren rund 100m² Wiese auf der Katze „überdacht“. Und während der Einrichtungsarbeiten hat uns ein Feuer in der Mitte gewärmt. Denn Herbstnächte sind mitunter frisch.

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen der Ausgestaltung und Dekoration. Bis zum Abend musste Platz für Esstische, Chill-out-Lounge und natürlich eine Bar geschaffen werden. Nicht zu vergessen, auch eine noch gemütlichere Atmosphäre, als sich durch das flackernde Feuer im Zelt ohnehin schon ergibt.

Dass das Essen auf/über eben jenem Feuer zubereitet wurde ist in der Situation fast selbsterklärend. Die herrlich erfrischenden Cocktail-Kreationen aus allen möglichen Fruchtsäften haben uns einen langen, und lustigen Abend – nein, Nacht – beschert und gezeigt, dass es darauf ankommt, was man selbst aus einer Situation macht.

Winterlager in Wagrain

Wer vorangegangene Scoutings aufmerksam gelesen hat, der weiß, dass unsere Gruppe in Wagrain eine kleine Hütte inmitten des Schigebiets besitzt. Da ist es doch nur naheliegend, dass wir dann diese auch zu einem Winterlager nutzen.

Ob mit Schi, Snowboard oder einfach nur mit Winterstiefel und Rutschteller. Erlaubt ist (fast) alles, was Spass macht. Tagsüber steht hauptsächlich die sportliche Betätigung im Fokus der Beschäftigung, doch wenn die Lifte den Betrieb einstellen ist noch viel vom Tag übrig und die Zeit will genutzt werden.

Kleine Gruppen haben verschiedene Dienste übernommen und kommen nun ihren Verpflichtungen nach. Sie schleppen Wasser von der Quelle zur Hütte, kochen Essen oder waschen ab, je nachdem, oder sie haben frei und treiben Schabernack im Schnee.

Manchmal kommt dabei nur ein Geländespiel heraus, doch manchmal treiben sie es auch zu weit. Dann kommen unsere „freundlichen Franzosen“ oder gar der „Hackebeilmörder“ auf Besuch. Ja, es wär gar kein Winterlager, wenn diese Gestalten nicht dabei wären. – So schaurig sie klingen, es gibt keine Beweise, dass sie jemals jemandem etwas getan hätten. Aber wir suchen weiter!

Heuer verbrachten wir auch die Silvesternacht am Berg. Die Sicht war überwältigend. Von Zell am See bis zum Tennengebirge wurde rund um uns auf allen Berghütten gefeiert und gefeuerwerkt. Nur von Salzburg sahen wir nichts. Das soll ja angeblich so in dickem Nebel eingehüllt gewesen sein, dass man selbst das große Feuerwerk vom Spitz nur erahnen konnte.

Faschingszeit

Kaum ist das Winterlager vorbei kommt schon der nächste Event auf uns zu. Unser Einsatz am Pfarrfasching in St. Paul.

Mittlerweile sind wir so etwas, wie der heimliche Magnet des Pfarrfa-

schings geworden. Denn bei uns geht es meist um das Motto „herumtollen erlaubt“. Etwas, das sonst eher selten in den Räumen des Pfarrzentrums möglich ist.
Dazu verwandeln wir den großen Kellerraum in eine geheimnisvolle Welt, die nur den Kindern vorbehalten ist. Zum Beispiel ein großes schwarzes Labyrinth – ähnlich einer Geisterbahn, doch die Geister, die wir riefen, waren allesamt Piraten, Prinzessinnen oder Räuber...

Natürlich! Fasching ist auch eine Zeit, die bei uns im Heim nicht spurlos vorübergeht. Dekoration, Faschingsfeier, Verkleidung und so. Warum denn immer nur für die anderen verkleiden und verstellen und nie für uns selbst einmal eine andere Rolle spielen?

Genug der Vergangenheit, die Zukunft beginnt jetzt!

In einem Lied heißt es zwar „Que Sera, Sera“, doch ein wenig Hellsehen können wir. Wir wissen daher schon heute, dass es ein großes Fest geben wird.

Das Fest wird am **4. Oktober 2014** sein.
Das Fest wird auf der **Katze** stattfinden.
Das Fest wird für alle **aktiven, Ehemaligen und Freunde** der Zwoarer und Zwölfer sein.
Das Fest wird anlässlich des **90-jährigen Bestehens** der Gruppe Salzburg 2 „Katze“ bzw. „Papa Teuber“ stattfinden
Es werden alle dazu eingeladen sein.

Auch wenn wir ihre aktuelle Adresse nicht (mehr) haben und sie es daher über den Buschtelegrafen (Mundpropaganda, Facebook, Weltnachrichten) erfahren. Hauptsache sie sind dabei.

Salzburg 4 - Mülln

Winterlager – 3.-5. Jänner

In und um die alten Gemäuer des Jungscharheimes Berndorf wurden Brücken gebaut, Wimpel gestohlen, Spiele wie „von 0 auf 100“ und „1, 2 oder 3“ gespielt, ein Filmeabend genossen und für die kommende Fußball-WM trainiert. Wintersport war leider trotz Sotschi nicht angesagt – mangels Winter. Kulinarisch wurde Bestes geboten, allerdings stellte sich bei den Kasnocken heraus, dass die meisten Teilnehmer gerade auf Diät waren und die Pizzas waren der strengen Kritik nicht rund genug.

Faschingsheimstunde der GuSp – 28. Februar

Thema war: „Essen“. Daher gab es Sandwich, Kirsche, Tomate, Weintrauben, usw. – aber leider nicht zum Futtern, sondern als Faschingsfiguren. Ganz ohne kulinarische Genüsse mussten die GuSp aber nicht auskommen, denn nach zahlreichen passenden Spielen und einem Trockentauchkurs, konnten sie sich – bei Faschingskrapfen und vielen Zuckerln – das obligate Bauchweh holen.

CaEx-Teamlager – 22./23. März

Der Event fand in und bei der Spechtenschmiede statt. Ganz maßgeblich geplant hatte das Ereignis Lisa im Rahmen ihrer wohlverdienten Challenge. Highlights waren eine Schnitzeljagd sowie der Bau eines Fledermauskastens und eines Vogelhauses unter Ausnutzung von Naturmaterialien vor Ort. Herausforderung war der Ausfall der Heizung bei plötzlichem Umschwung von Hochsommer in Schneesturm, was aber von den CaEx mit Bravour gemeistert wurde indem sie einen antiken Holzofen zum Glühen brachten.

Osterlager der WiWö – 14.-16. April

Ebenfalls in der Spechtenschmiede bereiteten sich die WiWö zunächst durch Basteln von Osternestern auf das bevorstehende Fest vor, ehe Pfadiman (vermutlich nicht ganz fair) wiwöliches Nichtwissen in Sachen Bundesländer aufdeckte. In der fälligen Nachschulung setzten sie sich mit oberösterreichischer Märchengrottenbahn auseinander, mit Tiroler Bergen, burgenländischem Ritteressen, Liedgut aus Vorarlberg, steirischen Kürbiskernen, Salzburger Stierwaschern,

dem Kärntner Lindwurm und niederösterreichischen Klöstern. Sozusagen als Belohnung und krönenden Abschluss gab es ein kaiserlich-wienerisches Abschiedsdinner.

Technikkurs fürs Leiterteam - 26./27. April

Im Hinblick des Mottos „back to the roots“ beim Wurzl’14 drückten unsere Leiter und Leiterinnen ein Wochenende lang die Schulbank, um etwaig eingerostetes Pfaditechnikwissen aufzufrischen. Lehrmeister waren unsere Technikbalus Andi und Haggi, die uns von Knoten und Bünden über Lagerbauten bis Umgang mit Kompass auf Vordermann und -frau brachten. Natürlich durften auch Teamgeist und Spaß nicht fehlen, die megacoolen Kochessstellen wurden rechtzeitig zur Grillparty fertig und Schlaf gab es ohnehin fast gar nicht.

Sanierungsarbeiten durch die RaRo - 17./18. Mai

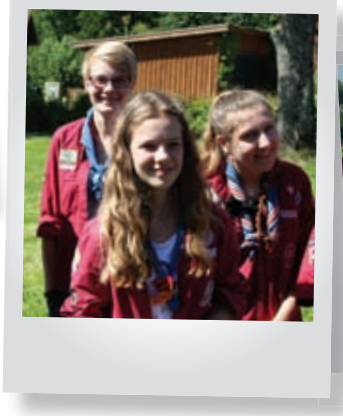
Das Wochenende der RaRo stand ganz im Zeichen der Instandhaltung ihrer Immobilien am Lipplgut. So wurde die Bar ausgeweißelt, die geradezu schon unter Denkmalschutz stehende „Burg“ als RaRo-Schlafstätte mit historischer Detailtreue restauriert und der mit Lärmschutzwall versehene Lagerfeuerbereich „Bonker“ wieder benutzbar gemacht. Versteht sich von selbst, dass die frisch gestrichene Bar nächtens ausgiebig genutzt wurde, wobei natürlich vor allem viel Spaß und Geselligkeit im Vordergrund standen.

Biberübernachtung - 23./24. Mai

Was für die älteren Stufen ihre Lager sind, ist für die Biber eine Übernachtung im Heim. Eingestimmt darauf hatten sie sich durch den Besuch des Schulfestes der Volksschule Mülln, bei dem traditionsgemäß unsere Gruppe einige Stationen betreute. Außerdem stärkten sie sich noch mit selbstgebratenen Knackern und auf den selbstgemachten Polstern gab es dann nur angenehme Träume. Am zweiten Tag zeigten die Biber dann ihre Verkehrstüchtigkeit mit Go-Carts im Stölzlpark. Natürlich bekamen alle den „Führerschein“.

Pfingstlager 6. – 9. Juni

Unser diesjähriges Pfingstlager stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen fürs Wurzl'14, weshalb sehr viel Zeit für die typischen Pfadfinderfertigkeiten aufgewandt wurde. Damit auch die WiWö ihre Kenntnisse erweiterten nahmen sie als Erstklässer am Unterricht der Hogwartsschule für Zauberei und Hexerei teil. Nach aufregenden Eindrücken, wie der Hauseinteilung durch den sprechenden Hut und ihrer ersten Besenflugstunde, trafen sie auch Harry Potter und halfen ihm über seine dunkle Seite hinweg.
Aber natürlich gab es auch gemeinsam Gruppenaktivitäten wie ein Geländespiel, Gesangsproben, offene Töpfe, Lagerfeuer und mehr. Und auch das Wetter meinte es diesmal wirklich gut mit uns.
Kerschi



Salzburg 6 - Maxglan

Was war los in Maxglan?

Dicht gedrängt war das Programm der Maxglaner seit Jahresbeginn. Neben den wöchentlichen Heimstunden unserer sechs Altersstufen fanden eine Menge Aktionen statt. Darunter auch ganz außergewöhnliche Programmpunkte wie Segelfliegen oder eine Theateraufführung. Hier ein Auszug daraus; nähere Informationen gibt es auf unserer Webseite www.pfadfinder-maxglan.at

GuSp Winterlager

Am Freitag den 31. Januar trafen sich die GuSp am Salzburger Hauptbahnhof um 16:47 Uhr. Wir fuhren eine Stunde mit dem Zug und stiegen dann in einen Bus, der uns nach Wagrain brachte. Wir gingen den langen, anstrengenden Weg zu Harrys Hütte hinauf. Wir teilten uns in drei Zimmer auf, aßen noch etwas (Schweinsbraten mit Knödel) und gingen anschließend Nacht-Schneerutschen. Erschöpft und durchnässt gingen wir dann zurück in die Hütte. Wegen Platzmangel in so manchem Zimmer, fürchteten einige zu ersticken, was aber nicht passierte.

Nach einer sehr kurzen Nacht gab es Frühstück. Und wieder gingen wir im Schnee baden. Wir bauten einen Igluschneemann, der riesig wurde. Danach ging es ans Ablegen und Packen. Anschließend gab es Schinkenfleckerl zu Mittag. Nach nochmal Ablegen, Packen und Aufräumen rutschten wir die Straße hinunter zum Bus. Schließlich kehrten die GuSp am 1. Februar um 16:47 Uhr glücklich und zufrieden zu ihren Eltern zurück.

Zoe, Christina und Sandra (Guides aus Maxglan)

Maxglaner Faschingsumzug

Ein verrückt bunter und lauter Umzug sowie wunderbares Frühlingswetter lockten am 1. März nach Maxglan zum größten Faschingsumzug in Salzburg. Auf den sonst eher mit Autos gefüllten Straßen von Maxglan drängten sich dicht an dicht mehr als 20.000 ZuschauerInnen. Knapp 40 verschiedene Gruppen aus Österreich und Deutschland zogen zu den verschiedensten Themen verkleidet durch die Straßen. Dabei gab es besonders auffällig viele Märchenwägen mit Zwergen, Schneewittchen, Aladins und Rübezahls. Aufsehenerregend: die Blue Man Group von Organisationsfamilie Stary und das den Bach hinunterschwimmende Salzburg Floß. Abschluss des Umzugs war in der großen Auslieferungshalle der Stieglbrauerei. Dort wurde bei Volksfeststimmung noch das eine oder andere Getränk getrunken. Die Maxglaner Pfadfinder durften dabei natürlich nicht fehlen. Als Mitorganisatoren waren wir vor allem im Hintergrund für die Aufstellung und die Begleitung des Umzugs, das Absammeln der Spenden tätig und betrieben die große Bar in der Festhalle.

Klarer Fall Theater

Wir haben das Glück, dass unsere WiWö-Leiterin Katti Regie studierte und mit interessierten Kindern vom WiWö bis zum CaEx eine eigene kleine Theatergruppe betreibt. Im Frühjahr präsentierte die Truppe ihr zweites Stück und verkaufte dazu gleich fünf Vorstellungen in Salzburg und Wien.

Härtewanderung der Wiener Pfadfinder

Die Wiener Pfadfinderkolonne Transdanubia veranstaltet schon seit über 50 Jahren jedes Jahr die Härtewanderung. Eine wirklich an die Grenzen gehend, harte Wanderung für Pfadfinder ab 18 Jahren. Die Regeln dabei sind streng: keine Straßen, keine Brücken, keine Ortschaften, kein Essen und auch sonst nur wenig erlaubte Ausrüstung. Innerhalb von 24 Stunden müssen im Patrullenverband weite Wegstrecken von 30 bis 40 km und zahlreiche sehr knifflige Stationen ,Tag und Nacht bewältigt werden. Der Weg dazwischen muss mit teilweise sehr rechenintensiven Angaben navigiert werden. Eine echte Herausforderung für echte Pfadfinder. Das Thema heuer: Der Abenteuerroman „Der Waldläufer“ aus dem Jahr 1850 im Gebiet der Leiser Berge im niederösterreichischen Weinviertel. Zu Schaffen ist das nur mit einer starken Gemeinschaft und gegenseitiger Motivation.

WiWö Frühlingslager

Auch unsere WiWö waren im Frühling unterwegs. Bei herrlichem Frühlingswetter zog es sie im März nach Wels, wo sie im Pfadfinderheim der Welser ihr Lager aufschlugen. Das Programm drehte sich um einen alten Professor und sein Lebenswerk, ein Buch rund um das Thema: „Elemente". Da konnten die WiWö fast nicht widerstehen und schlossen sich dem verrückten Wissenschaftler an, der sie ein ganzes Wochenende mit seinen Forschungen unterhalten sollte.

Girlyday / Burschentag

Fixer Bestandteil des Jahresprogamms in Maxglan ist der Burschentag und Girlyday. Geschlechtergetrennt aber altersgemischt geht es ein Wochenende lang um Mädchenangelegenheiten oder Männerthemen. Die Mädls feierten alles vorstellbare von Ostern, Weihnachten oder Geburtstag im Wunderland und das so oft sie wollten. Die Burschen trafen sich unter dem Motto „nix für Weicheier" zu einem Nachtgeländespiel und vielen urtypisch-pfadfinderischen Stationen am Folgetag.

Segelfliegen

Eine tolle Möglichkeit bot uns der Luftsportverband Salzburg. Es wurde uns angeboten, zu sehr günstigen Konditionen mit einem Segelflugzeug zu fliegen. Im Vorfeld gab es bereits eine Heimstunde bei den RaRo zur Einführung in das Segelfliegen. An einem Samstag war es dann so weit: In aller Früh ging es nach Zell am See zum Flugplatz. Das Flugteam empfing uns bereits freundlich und es ging nach kurzen Erklärungen gleich los. Nacheinander hoben wir in die Luft ab und durften sogar selbst den Flieger steuern. Natürlich halfen wir auch bei allen Tätigkeiten, die auf einem Flugplatz zu erledigen sind, mit. Das Ganze funktioniert so, dass man mit einem Motorflugzeug durch ein Seil verbunden ist und in die Luft gezogen wird, dann wird bei der richtigen Höhe die Verbindung getrennt und man fliegt ohne Motor nur mit Hilfe des Auftriebs und je nach Thermik mal länger oder kürzer in der Luft. Weiters hatten wir noch die Möglichkeiten mit dem Motorsegler „Mugl" zu fliegen. Hier waren wir schon über 30 Minuten in der Luft. Ein wirklich tolles Gefühl und eine wunderbare Erfahrung. Auch für Stärkung war zu Mittag vom Flugteam gesorgt. Die Pfadfinder Maxglan wollen sich hiermit noch einmal herzlich beim Luftsportverband Salzburg für die Bemühungen bedanken!
Michi Gallhammer

CaEx-Challenge

Unsere CaEx organisieren sich einen Teil ihrer Heimstunden selbst unter dem Motto CaEx4CaEx. Eine besondere Herausforderung für die CaEx ist die Callenge. Bei dieser heißt es, eine größere Aktion für den Trupp zu organisieren. Eine besondere Challenge überlegten sich die beiden Caravelles Franzi und Judith, sie organisierten ein ganzes Wochenendlager auf der Teubermühle am Gaisberg. Eine wirklich gelungene Sache.

Fußballturnier

Dass die Maxglaner eine große Affinität zum Fußballsport haben ist mittlerweile schon allerorts bekannt. Um diesen Trieb auch auszuleben veranstaltete unser Fußball-Ableger „Die Eintracht" gemeinsam mit der Katholischen Jugend aus Maxglan ein kleines Fußballturnier. Zum Turnier kamen dann auch Mannschaften der Katholischen Jugend Faistenau und das Special-Olympics-Team der Black Bears Salzburg. Die Pfadfinder aus Oberndorf mussten leider kurzfristig absagen. Nach dem Turnier wurde noch gemeinsam gegrillt und der Sieger, eine Mannschaft der KJ Maxglan, gekürt.

Salzburg 8 - Parsch

WiWö-Heimübernachtung 21.-22.2.2014

Anlässlich des heurigen Thinking-Days haben sich die Parscher WiWö zu einer Übernachtung in unserem Heim in der Pfarre Parsch getroffen. Leider ließ das Wetter unsere – für den Abend geplante – Wanderung mit Picknick regelrecht ins Wasser fallen, denn es schüttete ganz schrecklich. So haben wir uns nur auf einen kleinen Spaziergang begeben. Für jene Kinder die noch kein Versprechen, und somit

keinen Dschungelnamen hatten, war das noch einmal die Gelegenheit zu zeigen, was sie schon alles zu Gesetz, Versprechen und Wahlspruch wissen. Gemeinsam haben wir dann in verschiedenen Spielen unser Vertrauen in die anderen WiWö getestet. Zurück im trockenen und warmen Heim haben wir natürlich auch etwas aus BiPi's Leben gehört und einen kleinen Lebenslauf gebastelt. Danach gab es zur Stärkung Hot Dogs. Aber das war noch nicht alles – noch einmal ging es hinaus! Diesmal war es nur kalt, der Regen hatte zum Glück aufgehört. Jetzt kam der wahrscheinlich wichtigste und schönste Moment im Leben eines WiWö: unsere Menschenkinder wurden in die Dschungelgemeinschaft aufgenommen. Sie bekamen ihr Halstuch und eine neuen Namen. Jetzt ist unsere Dschungelmeute um ein Wichtel namens Regia, den Märchenerzähler Fablo, die Schildkröte Ooa und dem Hasen Lepusa reicher. Danach ging es ab in die kuschelig warmen Schlafsäcke! Der Morgen des 22.2. begann mit Geburtstagskuchen und leckerem Frühstück. Danach gingen wir noch Eislaufen und dann war unsere Heimübernachtung auch schon wieder vorbei und die Eltern standen vorm Heim um die WiWö abzuholen.
Phaona

Winterlager der beiden Rotten S8 - Parsch und S9 - Richterhöhe 18.01. – 19.01.2014

Nach längerer Terminsuche und kürzerer Planung war es soweit, wir machten uns auf den Weg zur Teubermühle um unser Wochenendlager mit den RaRo von der Gruppe S9 Richterhöhe auf DER Mühle zu machen. Nach der Ankunft gab es mal eine warme Suppe. Leider hatten wir keinen Schnee, also haben wir kurzerhand das Programm über den Haufen geschmissen und „improvisiert". Nach ein paar Spielen um uns kennen zu lernen, ging es in zwei Gruppen ab auf den Gaisberg um ein paar Schätze (Geocaches) zu finden. Während die RaRo (bewaffnet mit GPS) den Berg unsicher machten, kümmerten sich die Leiter darum, dass es abends ein leckeres Essen gab. Da gabs dann „Schnitzel Bolognese" aus Öppi´s Pfadikochbuch – bei uns auch liebevoll „Fleisch auf Fleisch mit dazwischen etwas Fleisch" genannt. Gestärkt machten wir uns ans Lagerfeuer und an die imaginäre Schneebar, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Nach und nach fielen die RaRo wie tote Fliegen ins Matratzenlager. Am nächsten Morgen machten wir uns gar keinen Stress, jeder konnte schlafen solange er wollte. Leckeres Frühstück und starker Kaffee trieben dann auch den letzten Schlaf aus den Augen. Danach wurde geputzt und zusammengeräumt.
Es war für alle ein nettes Wochenende unter Freunden und für alle war es klar, dass schreit nach Wiederholung. Aber das nächste gemeinsame Lager wird eh schon (bei der Erscheinung vom Scouting eh schon wieder vorbei) auf der Donauinsel beim PfiLa „Pratz'n zam" stattfinden.
Gut Pfad
Die Ra/Ro von S8

Abtenau

WiWö in Abtenau

Zwischen Waldhäusern und Kompost, Kompass und Geheimschriften, die WiWö sind mit Begeisterung dabei. Jede Heimstunde für sich ein kleines Abenteuer, das die Kids immer mehr zusammen wachsen lässt und ihnen zeigt, wo ihre Stärken sind: Miteinander geht's nun mal viel leichter!
Dieser Meinung sind auch die Trolle und Feen, die Waldgeister und Wichtel, weshalb sie auch immer wieder gerne Zeit mit den Kindern verbringen und diese um ihre Hilfe bitten.
So gewinnen die WiWö immer wieder Freunde, die sie durch das Pfadijahr begleiten.

RaRo-Winterlager

Die RaRo begannen ihr Jahr mit einem 4-tägigen Winterlager in Kleinreifling auf der Sonnrisshütte und sie dachten sich, dass es alleine ganz schön langweilig werden könnte (denn so viele sind sie leider heuer nicht). Daher schauten sie sich mal in Oberösterreich um, ob es dort nicht an einem Winterlager interessierte Pfadis gibt, die sich trauen mit Abtenau gemeinsam unterwegs zu sein. Somit trafen auf der Sonnrisshütte Ranger und Rover aus Vorchdorf, Schwanenstadt und Wels mit ihnen zusammen und diese Kombination war perfekt, denn alle waren eine gustlige Gustl- Partie, die dem Hüttenerbauer „Gustl" eine wahre Freude waren.

Im Februar dachten sich die RaRo dann, dass der Austausch mit RaRo's aus anderen Bundesländern etwas sehr interessantes und geniales ist und super funktioniert, daher fuhren sie gemeinsam mit Henndorf und Bergheim auf den Pfadiball in Wattens, wo sie die Tanzfläche mit ihrem brillanten und einzigartigen Tanzeinlagen zum Beben brachten.

Doch dieser Ball sollte nicht der Einzige bleiben und so fuhren sie nach OÖ um auch am Ball der Vorchdorfer Pfadis zu tanzen. Sie wussten ja schon, dass Vorchdorfer keine Ungustln sind und hatten unsagbar viel Spaß, trotz der Panne beim Ankommen. DANK der super Hilfe der Pfadis vor Ort konnten sie so mit 4 Reifen am Auto heimfahren.
In einer Heimstunde, die in Abtenau stattfand, wollten sie ihr gewaltiges Baupotential wieder einmal ausleben und bauten eine super-komfortable-einzigartige-inihremDaseinkeineZweitegebende-ultra-hohe-überdrübergeniale Hollywoodschaukel, welche so manche Grillerei überlebte.

Fasching 2014

...and the Oscar goes to Abtenau

Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder Abtenau waren im heurigen Fasching Teil des Umzugs im Ort. Wir haben keinen Kosten und Mühen gescheut und haben uns eine Stretchlimousine in weiß zugelegt in der alle V.I.P.'s mitfahren durften. Das Thema des Faschingsumzugs war „Hollywood" und so kam es auch, dass wir Tweety, Catwoman, Indiana Jones und vielen mehr eine Mitfahrgelegenheit anbieten durften. Am Marktplatz präsentierten sich dann die Stars und Sternchen dem Publikum und ernteten viel Applaus. Am Ende der Feier gab es noch eine Wagenprämierung, die wir zu unserem großen Staunen gewonnen haben. Hiermit möchten wir allen, die mitgeholfen haben und den Verkleideten, ein herzliches Danke sagen. Ohne euch hätten wir nie den Oscar bekommen!

Salzburg 9 - Richterhöhe/Taxham

Unser GuSp-Wien-Wochenende – zwei Vergleichsberichte

Bericht der GuSp (Jonas, Mattheo, Laura, Charlotte und Fabian)
Wir sind mit der Westbahn nach Wien gefahren. Zuerst waren wir einkaufen, dann sind wir mit der U-Bahn zum Pfadfinderheim gefahren. Als wir alles ausgepackt hatten, gingen wir auf einen Spielplatz. Anschließend erzählte uns Maxi eine Gruselgeschichte zum einschlafen. Am nächsten Tag besuchten wir den Steffl und lösten ein Rätsel, das uns nicht sehr gefiel. Wir fuhren danach zum Heldenplatz wo ein Pfadfindertreffen stattfand. Im ORF-Zentrum hatten wir eine Führung, bei der uns gezeigt wurde, wie die Blue-Screen-Technik funktioniert. Das war alles sehr spannend. Danach aßen wir Schnitzel, die sehr groß waren. Dann gingen wir am Abend zum Prater. Dieser Abend war das Highlight des Wienwochenendes. Am nächsten Tag haben wir nach dem Aufstehen alles zusammengepackt und fuhren zum Pfadfindermuseum, wo wir ebenfalls eine Führung bekamen. Das war alles spannend und interessant. Später fuhren wir dann mit der Westbahn nach Hause.

Bericht der Leiter (Carmen und Maxi)
Nachdem wir alle GuSpis erfolgreich in die Westbahn gepackt hatten, ging es ab nach Wien. Wir fuhren mit der U-Bahn in die Nähe des Heims, gingen noch einkaufen und dann zum Heim der Gruppe 27. Nach einem kurzen Ausflug zum Spielplatz ging es schon früh, begleitet von lustigen Geschichten, ins Bett. Am nächsten Tag fuhren wir nach Aufstehen, Frühstücken und Lunch-Paket herrichten in die Innenstadt zum Stefansdom. Dort sahen wir gerade noch die Wiener PfadfinderInnen, die zur Friedensdemo aufbrachen. Nachdem wir unsere Kids mit einem tollen (!) Quiz zum Dom versorgt hatten, genehmigten wir uns einen wohlverdienten, überteuerten Kaffee im Hawelka (es schiffte in Strömen und es war das näheste, uns bekannte Café). Als wir unsere topmotivierten Kids wieder abgeholt hatten gingen wir weiter zur Hofburg und zum Heldenplatz, auf dem gerade die Wiener PfadfinderInnen den jährlichen Georgstag feierten. Eine Jause später machten wir uns auf den Weg zum ORF-Zentrum, wo wir eine Führung mit lauter Pensionisten miterleben durften, die sich alle über den Dancing-Stars-Saal freuten. Die Vorführung der Blue-Screen-Technik begeisterte unsere Kids dafür sehr. Nach ein paar Riesenschnitzel beim Schnitzelwirt 52 ging es mit der U-Bahn zum Prater. Dort konnten unsere GuSpis endlich ihr Taschengeld ausgeben und waren richtig froh mit allen möglichen Fahrgeschäften fahren zu können. Das Heim in dem wir übernachteten lag in unmittelbarer Nähe und so kamen wir erst spät nach Hause (zumindest für GuSp) und sanken begleitet von einer Gruselgeschichte in den wohlverdienten Schlaf. Nach erfolgreichem Zusammenpacken und Aufräumen ging es zum Pfadfindermuseum. Wir erhielten eine super Führung durch die verschiedenen Ausstellungsbereiche und einer unserer GuSp konnte dem Kudu-Horn sogar einen Ton entlocken. Nach einem kurzen Plausch und einem Eintrag ins Gästebuch starteten wir die Heimreise.

Europarkaktion

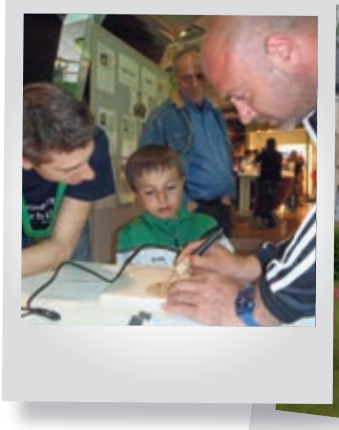
Am 22. März um 8:30 Uhr sahen wir dem Europark beim Erwachen zu und starteten gleichzeitig in unsere bisher ungewöhnlichste Werbeaktion der Gruppengeschichte.
Am Abend zuvor hatten wir – als vermutlich erste Menschen überhaupt – mitten am Theaterplatz im Europark ein Dreibein auf einem roten Teppich(!) aufgebaut. Erraten! Wir hatten die Möglichkeit, einen Samstag lang, den Besuchern des Europarks die Pfadfinderei und speziell die Gruppe Salzburg 9 Taxham-Richterhöhe näher zu bringen.
Wir hatten einen Indoor-Stationenlauf am roten Teppich aufgebaut. Unser Dreibein wurde zum Dreibein-Kegeln verwendet, es wurde ge-Hula-Hoopt, auf einem 1,2m Baumstamm genagelt, in einer Box nach Gegenständen getastet. Außerdem konnten die TeilnehmerInnen mit Hüpfbällen mit Griffen einen Parcours absolvieren und mussten sich Gegenstände in einer Kiste merken. Als Belohnung

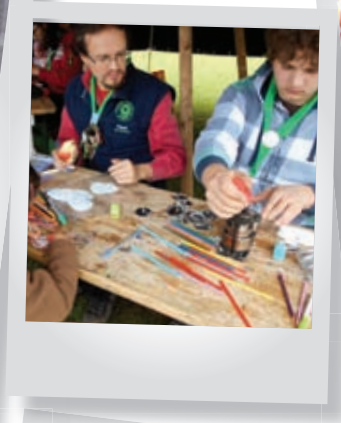
durften Buttons gestaltet und Holzmedaillen mit dem Lötkolben verziert werden.
Den ganzen Tag über waren viele begeisterte Kinder und ihre Eltern bei uns und spielten, hüpften, kegelten und nagelten. Es war ein aufregender Tag mit vielen netten Gesprächen und einigen Schnupper-Kindern.

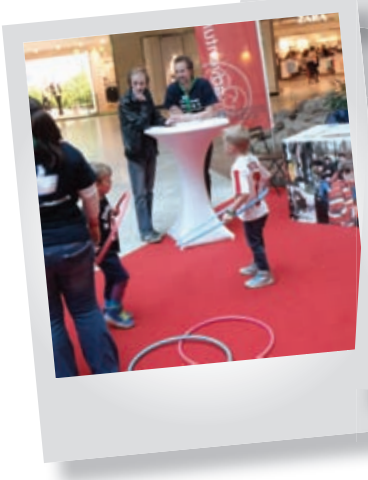
60 Jahre Taxham

Zum 60. Jubiläum des Stadteils Taxham, fand am Sonntag, 18. Mai ein großes Straßenfest statt. Gemeinsam mit dem Verein Spektrum gestalteten wir das Kinderprogramm am Schulsportplatz. Gott sei Dank ist der ganze Regen am Samstag beim Aufbau unserer Jurte und der Stationen auf uns niedergeprasselt und am Sonntag war es dann fast schön ;-). Beim Buttonsgestalten und Kinderschminken konnten wir viele Kinder aus unserem Stadtteil kennenlernen. Als Belohnung für einen erfolgreichen Stationenlauf gab's erfrischenden Pfadi-Saft. Der Andrang, vor allem beim Schminken war enorm und die Eltern konnten sich zusätzliche Informationen an unserem Infostand holen. Es war ein tolles Fest!

Danke an Christian Reisinger und Andrea Hohenwarter vom Bewohnerservice zusammen mit dem Festkomitee 60 Jahre Taxham für die tolle Organisation.







Anif

Jahres-Anfangsessen

Wie jedes Jahr begehen wir den Jahresanfang gemeinsam. Heuer hat's zwar bis Ende Jänner gedauert - dafür begaben wir uns aber auch auf Gruselführung durch Salzburg. Nach interessanten und teils abschreckenden Details zu Salzburgs Vergangenheit und dem einen oder anderen „Rezept" für's Jenseits wurde der Abend schließlich bei den Mönchen beschlossen - im Augustiner Bräu :-)

Fastensuppenessen

Für die Pfarre wurde kräftig Suppe gekocht und so konnten wir an einem Sonntag in der Fastenzeit die Besucher der Messe mit leckerer Gemüsesuppe und deftiger Weißbiersuppe verköstigen. Dies ist so der Brauch in Niederalm und uns hat's richtig Spaß gemacht.

Heimübernachtungen

Im Winter bietet sich Rodeln meist als Wochenendaktion an - heuer war das etwas schwer und daher haben gleich drei Stufen Heimübernachtungen gemacht. Von coolen Geländespielen und lustigen Ostersuchspielen über Thermenbesuch und Kinoabend war alles dabei und die WiWö, GuSp und RaRo hatten jede Menge Spaß...

Tailgate

Redsolo-Cups, Weber Griller, Eis am Stiel, "Take me to the candy-shop", Kofferraum-Café, Tennis und Fußball am Anhänger, kurz: TAILGATE !
Bei einer Tailgate-Party ist alles möglich.
Ein bisschen Spaß darf auch mal sein. Wenn sich die Pfadfinder Anif mal Zeit nehmen für Spaß, dann aber richtig. Deshalb veranstalteten die CAEX im Zuge des Action-Stammtischs eine TAILGATE-Party.

Ein Tailgate-Party ist eine Party die üblicherweise rund um einen Kofferraum eines Autos abgehalten wird. Autos hatten wir genug und somit auch allerlei Abwechslung im Programm (siehe Bilder).
Ob die Party cool war? Ja, war sie! Ob die Party nächstes Jahr wiederholt wird? Vielleicht!

Missbrauchsprävention Teil 3

Nachdem wir zu diesem wichtigen Thema bereits vor zwei Jahren mit allen Leitern einen Workshop hatten und daraufhin das Thema in der Arbeit mit den Kindern immer wieder mal eingebaut haben, wurde es nun an der Zeit auch einen Workshop zu diesem Thema für die Eltern unserer Kinder und Jugendlichen anzubieten. Im Mai war es dann soweit und unter Fachkundiger Anleitung von Gabriele und Armin vom Verein Selbstbewusst haben wir für alle Interessierten zwei Abende über sexuelle Entwicklung, Aufklärung, Täterstrategie und Präventionsmöglichkeiten gearbeitet. Alles in allem ein schweres Thema aber – Dank der Experten vom Verein Selbstbewusst – waren es trotzdem lustige und interessante Stunden.

selbstbewusst.at
Verein für Sexualpädagogik und Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch

Wir suchen Leiter

Obwohl wir mit einem 23-köpfigen Team arbeiten fehlen uns in 2 Stufen noch Leiter!!! Daher suchen wir engagierte Leute, die in einer großen Gruppe, einem schlagkräftigen Team und einer Umgebung, wo unsere Arbeit sehr geschätzt wird, die Pfadfinderidee verwirklichen wollen. Melde dich unter gruppe@pfadfinder-anif.net

Bergheim

12. Bergheimer Entenrennen – ein Rückblick

Aus Bergheim hieß es auch heuer wieder „Enten los“ bei unserem jährlichen Entenrennen. Unterstützt von den Gruppen S9 Richterhöhe Wals und Oberndorf wurde der Nachmittag ein voller Erfolg: Noch nie waren so viele Enten am Start und so viele Besucher dabei. Mit 2.333 registrierten Rennenten wurde der Rekord von rund 1.600 Enten letztes Jahr bei Weitem überboten.

Angefangen hat das lustige Treiben um 13:00 Uhr, als die ersten Besucher ihre Enten aus vorhergegangenen Jahren wieder anmeldeten oder sich frische Rennenten am Generationenpark kauften. Nach zwei Stunden, in denen man die bunten Enten anderer bewundern oder die eigenen Enten schön gestalten konnte, wurden sie zum Start getragen. Nach einem gemeinsamen Countdown mit den vielen Besuchern begann das Rennen - 2.333 Enten kämpfen um die ersten 300 Plätze.

Während die Hauptfiguren des Tages die Fischach entlang schwammen, gab es am Sportplatz Bergheim ein umfangreiches Kinderprogramm mit Stationenlauf – vom Steckerlbrotbacken überm Lagerfeuer bis hin zu Fahrten auf einem – selbstverständlich selbst erbauten – Holzkarussell. In der Stockschützenhalle wurde für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt: Würstl, Kartoffelsalat, Brot, Bier und Limo, sowie Kaffee und Kuchen. Wie es sich bei einer ordentlichen Pfadi-Veranstaltung eben gehört!

Nach rund zweieinhalb Stunden fand die Siegerehrung statt. Unter den ersten fünf Preisen fanden sich ein 4-tägiger Urlaub am Katschberg, ein Mountainbike, ein 200€ Gutschein des Tourismusverbandes Bergheim, eine Bergxi-Familiensaisonkarte sowie eine Carrera Rennbahn. Siegerin des heurigen Rennens wurde die 5-jährige Antonia aus Bergheim. Die Einnahmen kommen zum Einen uns Pfadfindern zugute, zum Anderen wird der „Verein Selbstbewusst“, ein Verein für Sexualpädagogik und Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch, unterstützt.

Wir Bergheimer wollen ein großes Dankeschön an Oberndorf und S9 Richterhöhe/Taxham aussprechen – wie jedes Jahr wart ihr eine große Unterstützung. Außerdem bedanken wir uns auch bei den Eltern und anderen Freiwilligen für ihre Hilfe. Nun bleibt nur noch Eines zu sagen: Ente gut, alles gut!

Magdalena Bonecker

Gilde Mülln

Führungswechsel bei der Gilde Mülln

Am 7. März 2014 standen turnusmäßig Neuwahlen am Programm. Kurt Hofkirchner stand aus gesundheitlichen Gründen nach zehn Jahren als Gildemeister nicht mehr zur Verfügung. Der neue – einstimmig gewählte – Gilderat setzt sich wie folgt zusammen: Gildemeister: Markus Schicht, Gildekanzlerin: Grete Kaiser, Schatzmeister: Helmut Schwarz. Als Anerkennung seiner großen Verdienste um die Gilde Mülln verlieh DGM Heidrun Eibl-Göschl dem scheidenden Gildemeister den „Goldenen Weberknoten". Im Anschluss erfreute uns Hanns Strouhal vom Pfadfinderfindermuseum mit einem sehr interessanten Vortrag über die Geschichte der österreichischen Pfadfinderbewegung, mit speziellem Salzburger Schwerpunkt.

Programmplanung „Gilde Mülln aktiv"

Nach den letztjährig guten Erfahrungen wurden auch heuer wieder im April zwei Gildeabende nicht vom Gilderat, sondern (im Rahmen eines Programmabends) von den Mitgliedern geplant. Ausgestattet mit Flipcharts und vielen Ideen diskutierten im Pfadfinderhaus zwei Arbeitsgruppen mögliche Aktivitäten, um sie im Anschluss dem gesamten Plenum zu präsentieren. Der Gilderat erhofft sich daraus auch heuer wieder eine zahlreichere Beteiligung am Gildeleben. Ein Schmankerlbüffet und ein sehr interessanter Bericht von Helmut und HGK über ihre Kanadareise beendeten den erfolgreichen Abend.

Müllner im „fahr(t)raum"

Gemäß dem Jahresmotto „Kultur" besuchten am 3. Mai 23 Gildemitglieder und drei Gäste die Mattseer Autoausstellung „fahr(t)traum". In einer Dauerausstellung werden einzigartige Automobile (alles Leihgaben der Familie Piech-Nordhoff) aus der Zeit des Beginns der Automobilisierung präsentiert. Alle Exponate sind fahrbereit und werden regelmäßig im Straßenverkehr bewegt. Besonders überraschend war für die meisten, dass die ersten Autos häufig mit einem Elektromotor ausgestattet waren, so auch der „Kaiserwagen" von 1912. Besonderes Zuckerl war, dass wir schon die neugestaltete Traktorenausstellung besichtigen durften, die eigentlich erst am nächsten Tag der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Ein gemütliches Zusammensitzen im „Kaswirt" rundete den gelungenen Samstagnachmittag ab.

Weitere Informationen über die Pfadfindergilde Mülln findest Du im Internet unter www.pfadfindergilde-muelln.at.

Markus Schicht

PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS

Neuigkeiten aus dem Bundesverband

Projekt „Vision 2028"

Die PPÖ haben ein Projekt gestartet, in dem eine Vision für die nächsten 15 Jahre entwickelt werden soll. Diese Vision ist aber nur dann umfassend, wenn sie die Vorstellungen und Träume möglichst vieler PfadfinderInnen widerspiegelt. Dazu benötigen wir auch deine visionären Gedanken und möchten wissen, welche Vorstellung du von den PfadfinderInnen in der Welt von morgen hast.
https://www.ppoe.at/aktionen/vision2028

54. Pfadfinderlotterie

Die öffentliche Ziehung der 54. Pfadfinderlotterie fand am 21. Mai 2014 in den Räumen der Österreichischen Lotterien GmbH statt.
Im Internet gibt es die Ziehungsliste zum Download und eine Online-Gewinn-Überprüfung.
https://www.ppoe.at/aktionen/lotterie

Henndorf

Pizzaofen im Eigenbau

Auf der Suche nach coolen Ideen für die Heimstunden der CaEx, war Pizza backen eines der angesagtesten Themen. Da wir leider in unserem Heim keinen Backofen besitzen, fiel diese Möglichkeit aus. Also warum nicht selber einen Ofen bauen?
Auf einem Großlager hatten wir schon einmal gesehen, wie Italiener in einem teilweise vergrabenen Fass Pizza gebacken haben. Die Idee für unseren Pizzaofen war geboren. In der nächsten Heimstunde fingen wir also damit an, ein Loch im Garten auszuheben. Darin wird das Fass dann so eingelegt, dass darunter genügend Platz bleibt, um Feuer zu machen. Ein altes Ofenrohr sorgt für die notwendige Luftzufuhr. Um die Wärme im Fass besser zu halten wird es zum Schluss noch mit Erde bedeckt. Unser Fass hat einen praktischen Metalldeckel, so lässt es sich gut verschließen und die Wärme kann nicht entweichen.
Ein paar Heimstunden-Abende verbrachten wir also damit im Finsteren ein Loch im Garten zu graben. Um den Pizzaofen fertigzustellen und einzuweihen, beschlossen wir uns an einem Samstagnachmittag zu treffen. Im leichten Nieselregen bauten wir unseren Ofen fertig, während im Heim die selbstgemachten Pizzen auf das Backen warteten. Der spannendste Moment war natürlich das Anheizen des Feuers. Würde der Ofen so viel Hitze erzeugen, dass wir wirklich Pizza backen könnten? Zu unserer Freude zog der Pizzaofen so gut, dass wir sogar die Ofenröhre zum Glühen brachten. Nach 15 Minuten war die erste Pizza durch, und wir konnten uns den Bauch ordentlich vollschlagen. Unser Pizzaofen ist eine ziemlich coole Sache und jetzt steht der nächsten Pizzaback-Heimstunde garantiert nichts mehr im Weg.

Pfadfinderball in Wattens (Tirol)

Gemeinsam mit den Abtenauern und den Bergheimern fuhren die Ranger und Rover aus Henndorf zum Pfadfinderball nach Wattens.
Dort angekommen trafen wir einige unserer Pfadifreunde aus Telfs wieder.
Um Mitternacht gab's eine typische Tiroler Brauchtumsveranstaltung mit Mander, Bären und Bärenführer sowie Schuhplattlern.
Wir hatten viel Spaß, haben viele neue Pfadis kennengelernt und kommen gerne wieder.

Besuch bei Mogli

Von 1. bis 4. Mai konnten die WiWö Moglis Dschungel bei der Spechtenschmiede in Koppl kennen lernen.
Zuerst halfen wir Mogli, Balu und Baghira, neue Unterschlüpfe im Wald zu bauen, da ihre von King Louie und Schirkan zerstört worden waren.

Die beiden letzteren waren von unserer Unterstützung nicht sehr begeistert, daher entführten sie unser ältestes Wichtel Bianca im nächtlichen Wald. Wir konnten allerdings bald die Bananenspur finden, die der gierige Affe hinterlassen hatte und im äußerst mutigen Einsatz wurden King Louie und seine Kumpane vertrieben und Bianca konnte befreit werden.
Am nächsten Tag nutzten wir das schöne Wetter um die nähere Umgebung zu erkunden, und da Mogli wissen wollte, warum einige von uns noch keine Halstücher haben, setzen wir alles daran, dass am Abend beim Lagerfeuer unsere Neulinge das Pfadfinderversprechen

ablegen konnten. Wir freuen uns sehr darüber, dass zehn Wichtel und Wölflinge ihr Pfadfinderhalstuch erhalten haben.
Am Samstag war das Wetter ziemlich ungemütlich, trotzdem konnten wir noch erkunden, warum Insekten für den Dschungel so wichtig sind und wie sich der Waldboden barfuß anfühlt. In der gut geheizten Spechtenschmiede hatten wir dann ausreichend Gelegenheit erste Spezialabzeichen abzulegen, die bei einem lustigen Abend in der Hütte verliehen wurden. Am Sonntag, nach ausgiebiger Hüttenreinigung, wurden alle Wichtel und Wölflinge gesund und munter ihren gut erholten Eltern übergeben.

Müllsammeln in Henndorf

Im Rahmen der landesweiten Aktion „Sauberes Salzburg“, engagierten sich die Henndorfer Pfadis am 12. April tatkräftig bei der Veranstaltung „Sauberes Henndorf“. An diesem Vormittag fanden wir zahlreiche Plastik- und Blechteile und sonstigen Unrat entlang der Bundesstraße vom Billa bis rauf zur Gärtnerei Kral. Nach einer kurzen positiven Zwischenbilanz mit den Verantwortlichen der Aktion, freuen wir uns darauf, auch das nächste Mal einen Beitrag zum Erhalt der Sauberkeit und Zufriedenheit in unserer Gemeinde leisten zu können.

Gilde S11 Morzg

Nach getaner Arbeit zu Christkönig und beim Glühweinstand wollten wir uns auch ein wenig auf die besinnliche Zeit einstimmen:

Die Adventwanderung, die mehr einer Herbergssuche glich

Die geplante Wanderung zum Christkindlmarkt in Hellbrunn wurde auf Grund des Wetter abgesagt und zum etwas kleineren Christkindlmarkt am Stiegl-Gelände verlagert. Nachdem wir dort alle Raritäten wie Glühbier, Honigbier ... verkosten hatten, verlangten die Temperaturen nach einem wärmeren Ort, doch weder die Brauwelt noch die umliegenden Gasthäuser hatten wegen den vielen Weihnachtsfeiern Platz für uns und so zogen wir zum bewährten Tennisstüberl.

Was noch?

Ins neue Jahr 2014 starteten wir mit dem Bardienst im Landesverband im Jänner. Diese Aufgabe haben wir sehr gerne übernommen und es hat uns allen viel Spaß gemacht. Aus diesem Grund haben wir auch nicht lange überlegt und den Dienst für Juni auch übernommen, bevor wir – gemeinsam mit unserer Patengilde – die Pforten der Wurzl- und RaRo-Bar für die Leiter- und Mitarbeiter des Wurzl`14 öffnen werden.

Am 22.02.2014 feierten wir unseren ersten Geburtstag in den Räumlichkeiten der Georgsgilde. Es freut uns besonders, dass an diesem (unserem ersten) Jahrestag, am Geburtstag des Gründers der Pfadfinderbewegung und dessen Frau, unser Peter Weiland sein Woodbadge verliehen bekam.

Auf einen fastenzeitlichen Besuch im Müllner Bräu begaben wir uns kurz vor Ostern. Unser erster gemeinsamer Gildeausflug nach Zellerndorf fiel leider dem Hochwasser zum Opfer und so genossen wir einen italienischen Abend im „anniva“.

Wir freuen uns darauf, Euch in der Wurzl-/RaRo-Bar begrüßen zu dürfen!
Daniela Roittner

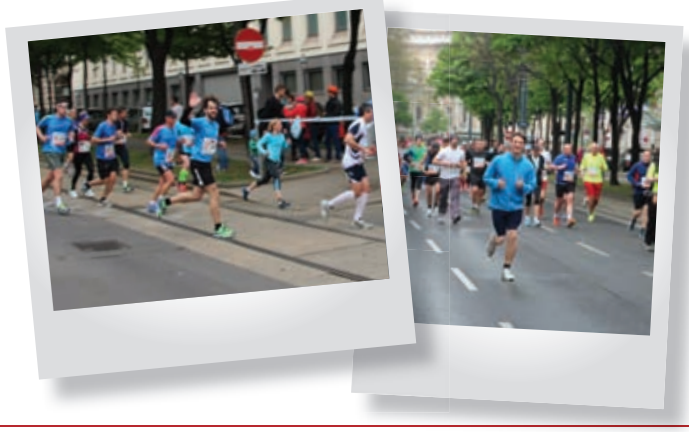
Oberndorf

Jubiläum

Die Pfadfindergruppe „Edelweißhorst“ Oberndorf begeht heuer Ihr 90-Jahr-Gründungsjubiläum unter dem Motto „in Bewegung seit 1924“. Dem Anlass entsprechend, veranstalten wir von Freitag, 12.09. bis Sonntag, 14.09.2014, ein Jubiläums-Gruppenlager mit allen Altersstufen am Lipplgut in Pfaffing am Höllerersee.

Wien Marathon, 13.04.2014

16 Teilnehmer aus unserer Gruppe und begeisterte Fans haben an diesem Marathon teilgenommen.



Georgswochenende, 26. und 27.04.2014

Jedes Jahr feiern wir im April, um den Feiertag des Heiligen Georg, das Georgswochenende. Am Samstagabend mit dem Lagerfeuer in der Arena hinter dem Pfadfinderheim und am Sonntag mit der Gestaltung des Gottesdienstes in der Stadtpfarrkirche Oberndorf.

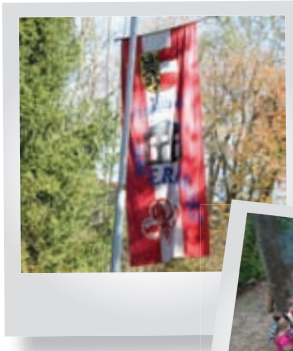
Erkundungstour Wurzl´14

Am 1. Mai gings los zu einer Erkundungstour ins Gasteinertal. Mit dabei waren Kräuterpädagogin Michaela, 3 Laufener und 9 PfadfinderInnen aus Oberndorf.
Gemeinsam wurde der Wurzl Lagerplatz begutachtet und geeignete Workshop-Standorte ausgemacht.

WiWö-SoLa 2013

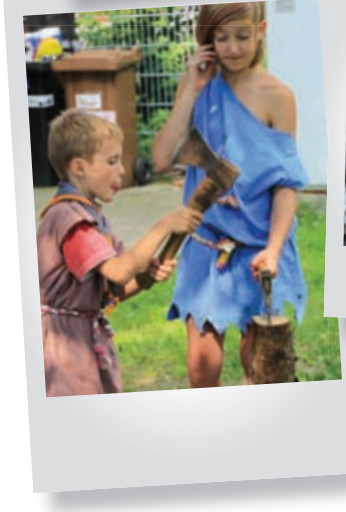
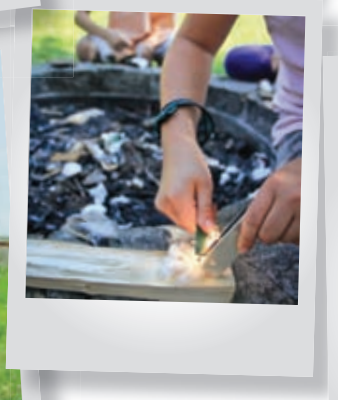
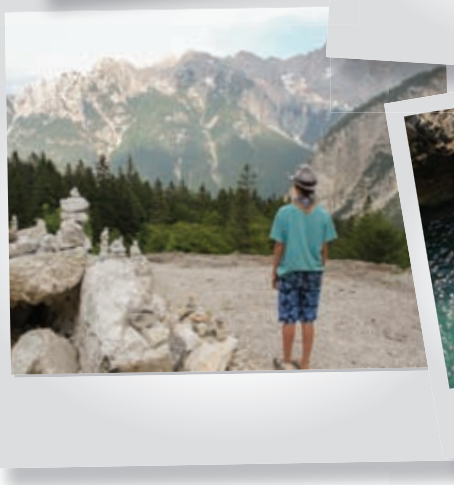
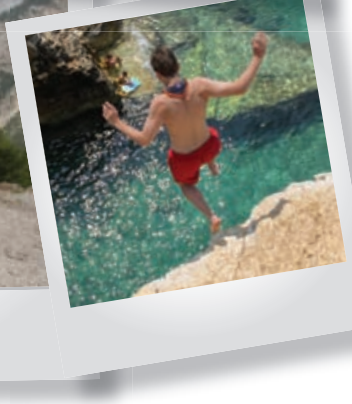
Wir hatten Besuch von der Familie Feuerstein und konnten gemeinsam mit Wilma, Fred, Betty und Barney die beiden Kinder Pebbles und Bambam aus den Fängen der Plattenproduzentin Frau Poppstein retten. In ihrer Panik hat Frau Poppstein die beiden Kinder entführt und wollte mit ihnen eine Show organisieren, um Ihre Firma zu retten, weil sie Pebbles und Bambam so schön singen gehört hat. (Anmerkung: Um ihre Plattenfirma zu retten mussten wir innerhalb von 5 Tagen eine komplette Show auf die Bühne stellen!) Nach einer aufregenden Befreiungsaktion haben die WiWö sie aber tatkräftig bei der Entwicklung der Show unterstützt: Bühne bauen, Lieder dichten und einstudieren, eine Dekoration der Extraklasse herstellen ... es gab viel zu tun. Natürlich durfte bei den Feuersteins auch ein echter Dinosaurier nicht fehlen - der konnte sogar Feuer spucken. Es war ein tolles Lager!

GuSp Fotos-Heimstunde



CaEx-SoLa 2013

Wir waren dieses Mal in Slowenien und Kroatien unterwegs. Die Tour führte uns unter anderem in den Triglav Nationalpark (SLO), die Höhlen nach Postojna (SLO) und in das Naturschutzgebiet Kamenjak (HR).

Pfadfinder-Gilde Salzburg Maxglan

Juvavum - ein Tag im römischen Salzburg

Diesem wenig beachteten historischen Thema spürten im März 24 Wissbegierige nach. Ausgangspunkt vor dem mächtigen Asklepius-Tempel (ehem. Mozartkino). Bei Grabungsarbeiten fanden sich 2m dicke Grundmauern, deutlich waren darauf Abdrücke von Holzschalungen zu sehen. Hinweis auf ein antikes Patent: Caementum gemischt mit Kalk, Sand und Wasser = antiker Beton. In der neuen Residenz fallen Linien am Boden auf. Sie bezeichnen die römischen Mauerfunde, die bei der Adaptierung des Innenhofes entdeckt wurden. Ein Teil der Ausgrabungen ist im Vorraum des Panorama-Museums zu besichtigen.
Höhepunkt aber ist Besuch und Führung durch das Domgrabungsmuseum, das uns der oberste Archäologe Salzburgs Dr. Kovacsovics ermöglicht hat. Beeindruckt erblickten wir Mosaike, Teile des röm. Kanalnetzes, sowie Reste des früh-mittelalterlichen Domes. Erstaunlich die Reste einer röm. Villa mit Warmluftheizung - leider nicht mehr in Betrieb, denn untertags herrschte sibirische Kälte.
Artur

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

Bei der Jahreshauptversammlung im März wurde der Gildenrat neu gewählt. Diesmal gab es umfangreichere Änderungen. Annemarie hat ihre Funktion als GM-Stellvertreterin nach 12 Jahren zur Verfügung gestellt und auch Rosmarie hat nicht mehr als Gildenrätin kandidiert. Fritz dankte beiden für ihr Engagement mit einem Blumenstrauß. Nach der Jahreshauptversammlung gab es noch einen runden Geburtstag von Waltraud zu feiern.
Der neu gewählte Gildenrat:

- Gildemeister: Fritz Ortner
- GM-Stellvertreterin: Renate Jährig
- Schriftführerin: Christine Scheil
- Kassier: Harald Schmid
- Programm: Artur Grabner
- Gildenräte: Waltraud Baueregger, Michael Monz, Reinhold Ortner

Klöster & Technik

Die „Gildenmänner" begaben sich im April wieder auf Wallfahrt in den Pfaffenwinkel. Pater Aurelian entführte uns diesmal südlich des Ammersees nach Polling. Das Augustiner-Chorherrenstift ist vor allem bekannt wegen des prächtigen Bibliotheksaales, der bei der Renovierung in den 70er Jahren als Konzertsaal adaptiert wurde. In der Stiftskirche ist vor allem das nach einer Jagdlegende von Tassilo III. gefundene „Heilige Kreuz" Zentrum der Verehrung. Neben dem Klosterareal überraschte uns Pater Aurelian mit einem absoluten Highlight für alle Autobegeisterten. Die Firma HK-Engineering ist das weltweite einzige Unternehmen, das sich ausschließlich auf die Restaurierung von Mercedes 300 SL spezialisiert hat. Ein restaurierter 300 SL hat heute einen Sammlerwert von ca. € 1.000.000! Etwa 50 Fahrzeuge befinden sich jeweils am Standort des Unternehmens und werden von 40 Mitarbeitern bis in kleinste Detail in den Orginalzustand versetzt.
Am nächsten Tag feierten wir mit Pater Aurelian eine stimmungsvolle Messe in der Ottilienkapelle. Dabei dachten wir auch an Willi, den Initiator dieser nun schon traditionellen Wallfahrt.
Fritz

Seit 50 Jahren aktiv …

… unter diesem Motto feierten wir Ende April das 50-jährige Bestehen der Pfadfinder-Gilde Maxglan. Die Feierlichkeiten begannen mit einem Festgottesdienst in der Kleinen Kirche in Maxglan. Unser ehemaliger Pfarrer Pater Franz fand sehr persönliche Worte. Die Messe wurde von unserem Gildenchor mit sehr stimmungsvollen Liedern umrahmt.

Bei der Ankunft im Pfadfinderhaus wurden die Gäste durch die Klänge eines jungen Bläsertrios empfangen. Nach einem Sektumtrunk im Garten durften wir unseren Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer zum Festakt begrüßen. An die hundert Gäste waren unserer Einladung gefolgt, darunter fast alle Gilden des Distriktes Salzburg sowie eine starke Abordnung der Gilde Langholzfeld-Pasching, bei deren Investitur wir Patengilde sein durften. Aus Udine durften wir den ehemaligen Gildemeister Enzo und seine Frau Marisa begrüßen.
LH Haslauer betonte in seinen Grußworten die Bedeutung der Gilde-Pfadfinder und er bedankte sich herzlich für unseren Einsatz. Er meinte: „Wenn sich alle so in der Gesellschaft engagieren würden wie die Pfadfinder, dann bräuchten wir uns um die Zukunft unseres Landes keine Sorgen machen." Als Ausdruck der Wertschätzung überreichte er einen Ehrenbecher des Landes Salzburg an Gildemeister Fritz.

Das Jubiläum war auch geeigneter Anlass für die Ehrung von verdienten Gildemitgliedern. Anneliese und Josef Reischl sowie Evi und Friedi Fuchs wurde der „Silberne Weberknoten" verliehen, vor allem für ihren tollen Einsatz im Vorjahr beim „Planet'13". Robert Stöggl und Ernst Müller, sind die einzigen, die seit Gründung der Gilde aktive Mitglieder sind und das im wahrsten Sinne des Wortes. Robert hat das Amt des Gildemeisters 25 Jahre lang ausgeübt und Ernst Müller hat viele unvergessliche Familienwanderungen organisiert und immer wieder interessante Programmpunkte initiiert. Beide wurden dafür mit dem Preis „Gildemitglied aktiv" ausgezeichnet. Diese Ehrung wurde auch Annemarie Fuchs zuteil, die 12 Jahre lang das Amt als Stellvertreterin des Gildemeisters mit viel Leidenschaft und Feingefühl ausgeübt hat.
Anschließend überbrachten die anwesenden Gilden ihre Glückwünsche und Geschenke. Die Gilde Langholzfeld-Pasching überraschte uns mit einer großzügigen Spende von € 500,- für unseren Sozialfonds. Die Gilden Anif, Salzburg 9 und Mülln stellten sich mit Weingeschenken ein, wobei das Geschenk der Gilde Mülln einer besonderen Erwähnung bedarf: eine Dopppelmagnum des ersten Jahrganges 2010 des „Paris Lodron Zwinger"-Weines. Davon wurden nur fünf Flaschen abgefüllt. Die Georgsgilde stiftete ein Bierfass. Distriktgildemeisterin Heidrun dankte der Gilde Maxglan und ihrem Gildemeister mit sehr emotionalen Worten.
Fritz

VOLKSBANK SALZBURG

Wir wissen, was Spass macht!

Darum gibt's jetzt zu jedem
Aktiv-Konto ein gratis Band-T-Shirt!

Dein Aktivkonto hat mehr zu bieten:

Kostenlose Kontoführung
Gratis Internet-Banking
Gewinnspiele auf Facebook und aktivcard.at
Bonuspunkte sammeln für attraktive Geschenke

www.volksbanksalzburg.at/jugend

Landesverband der
Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Fürstenallee 45 • A-5020 Salzburg
Telefon: +43/662/823637 • Fax-DW: 16
landesverband@salzburger-pfadfinder.at

www.salzburger-pfadfinder.at